

# **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

Wintersemester 2023/24



**Universität Regensburg**  
**INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT**



# Inhalt

Übersicht über die Module des Faches Musikwissenschaft	4
Die Module im Bachelorstudiengang	4
Die Module im Masterstudiengang <i>Historische Musikwissenschaft</i>	4
Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2023/24	
A. Vorlesungen	5
B. Seminare/Oberseminar	6
C. Proseminare	9
D. Übungen	10
E. Kolloquium	16
F. Blockveranstaltungen	16
G. Ensembles für Hörer aller Fakultäten	18
Veranstaltungsempfehlungen für Erstsemester	21
Adressen und Studienberatung	22
Stundenplan	23

# Übersicht über die Module des Faches Musikwissenschaft

## Die Module im Bachelorstudiengang (ab Sommersemester 2020)

### Module im 1. Hauptfach

MUWI-M 01	Basismodul <i>Musikgeschichte</i>
MUWI-M 02a	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken I</i>
MUWI-M 02b	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken II</i>
MUWI-M 03	Basismodul <i>Werk- und Partiturlkunde</i>
MUWI-M 04	Basismodul <i>Musiktheorie</i>
MUWI-M 11	Aufbaumodul <i>Musikgeschichte</i> (nur 1. Hauptfach)
MUWI-M 12	Aufbaumodul <i>Musiktheorie/Berufspraxis</i> (nur 1. Hauptfach)

### Module im 1. und 2. Hauptfach

MUWI-M 01	Basismodul <i>Musikgeschichte</i>
MUWI-M 02a	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken I</i>
MUWI-M 02b	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken II</i>
MUWI-M 03	Basismodul <i>Werk- und Partiturlkunde</i>
MUWI-M 04	Basismodul <i>Musiktheorie</i>

### Module im Nebenfach

MUWI-M 05	Basismodul <i>Musikgeschichte</i>
MUWI-M 06	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken</i>
MUWI-M 07	Basismodul <i>Werk- und Partiturlkunde</i>
MUWI-M 08	Basismodul <i>Musiktheorie</i>

## Die Module im Masterstudiengang *Historische Musikwissenschaft* (ab Sommersemester 2020)

MUWI-M 31	<i>Historische Musikwissenschaft I</i>
MUWI-M 32	<i>Historische Musikwissenschaft II</i>
MUWI-M 33	<i>Historische Musikwissenschaft III</i>
MUWI-M 34	<i>Forschungsmodul</i>
MUWI-M 35	<i>Interdisziplinäres Modul</i>

## Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2023/24

**Anmeldungen zu den regulär stattfindenden Kursen in EXA:** bis 19. Oktober 2023

**Abmeldungen zu den regulär stattfindenden Kursen in EXA:** bis 12. November 2023

**FlexNow-Termine (Musikwissenschaft):** An- u. Abmeldung: i. d. R. 16. 10. 2023–2. 2. 2024 (**Ausnahmen:** Auffrischkurs „Musiktheoretisches Grundwissen“: 1.–13. 10. 2023; Einführung in das Musikmanagement: bis 27. 1. 2024)

### A. Vorlesungen

<b>31600</b>	<b>Allgemeine Musikgeschichte I</b>			<b>Schiltz</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
Mi	10–12 Uhr	H 4	18.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)** MUWI-M01.1 (4); MUWI-M05.1 (4); WB-MUWI (4)

**Leistungsnachweis** Klausur am Ende der Vorlesungszeit

**Kommentar** Im Zeitalter der Karolinger (9. Jahrhundert) wurde erstmals in Europa Musik notiert. Von dort spannt die Vorlesung einen Bogen bis zum Ende des 14. Jahrhunderts. Zentrale Themen sind der Kirchengesang (der sog. Gregorianische Choral mit Sondergattungen wie Sequenz, Tropus, liturgischem Spiel), die Lieder der Troubadours, Trouvères und Minnesänger, die mehrstimmige Musik seit den ersten im 9. Jahrhundert notierten Beispielen, die Pariser Musik um 1200 (Leoninus, Perotinus), die Musik des 14. Jahrhunderts in Frankreich (de Vitry, Machaut), Italien (Landini) und England sowie die Ars subtilior des ausgehenden 14. Jahrhunderts. Ebenfalls angesprochen werden Probleme wie die Frage nach der mündlichen oder schriftlichen Überlieferung der Musik, das Wort-Ton-Verhältnis sowie die Moduslehre.

Der Besuch des dazugehörigen [Tutoriums](#), das Angelina Sowa jeweils donnerstags, 12–14 Uhr, anbietet, wird ausdrücklich empfohlen.

**Literatur** Hartmut Möller und Rudolf Stephan (Hrsgg.), *Die Musik des Mittelalters* (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft Bd. 2), Laaber 1991.

<b>31601</b>	<b>Einführung in die populäre Musik (Geschichte, Methoden, Analysen)</b>			<b>Herzfeld</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
Mo	14–16 Uhr	H 6	16.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)** MUWI-M01.Wahlbereich bzw. MUWI-M01.6+7 (4); MUWI-M05.Wahlbereich bzw. MUWI-M05.6; MUWI-M11.1 (4); WB-MUWI (4); MUWI-M31.2 (4); MUWI-M32.2 (4); MUWI-M33.2 (4); MUWI-M35.1–3 (4)

**Leistungsnachweis**

Klausur am Ende der Vorlesungszeit

**Kommentar**

Die Vorlesung möchte einen Überblick über die historische Entwicklung populärer Musikkulturen seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert im transatlantischen Raum geben. Die Betrachtung von ästhetischer Gestalt, Soziologie, Technologie und Ökonomie verschiedener repräsentativer Genres und Stile wird von einem interdisziplinären musik-, literatur- und medienwissenschaftlichen Zugriff geleitet, der auch die gesellschaftlichen und zeitgeschichtlichen Dimensionen populärer Musik berücksichtigt. Insofern werden auch methodische und systematische Fragen der Herangehensweise adressiert.

**Literatur**

Hans Otto Hügel: *Handbuch Populäre Kultur. Begriffe, Theorien und Diskussionen*, Stuttgart u. a. 2003. Christoph Jacke: *Einführung in populäre Musik und Medien*, Münster 2009. Martin Pfeleiderer, Nils Grosch, Ralf von Appen: *Populäre Musik. Geschichte, Kontexte, Forschungsperspektiven*, Laaber 2014.

**B. Seminare/Oberseminar**

31602	Willaert edieren			Schiltz
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in EXA
Do	10–12 Uhr	PT 4.0.47	19.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)**

MUWI-M11.2 und MUWI-M12.1 (BPO bis WS 2019/20: 10; BPO ab SoSe 2020: 8); WB-MUWI (8); MUWI-M31.1 (10); MUWI-M32.1 (10); MUWI-M33.1 (10)

**Voraussetzung**

Für dieses Seminar sollten Sie erfolgreich am Proseminar *Notations- und Quellenkunde II* teilgenommen haben.

**Leistungsnachweis**

aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Transkriptionen, Referat und Hausarbeit (Umfang: B. A. 15–20 Seiten, M. A. 20–25 Seiten, Abgabefrist: 31.3.2024)

**Kommentar**

1950, vor etwas mehr als 70 Jahren, erschienen die ersten Bände mit Werken Adrian Willaerts (ca. 1490–1562) in der vom American Institute of Musicology herausgegebenen Reihe *Corpus Mensurabilis Musicae*. Obwohl mittlerweile bereits ein Großteil von Willaerts Schaffen (Motetten, Madrigale, Messen, Hymnen, Vesperpsalmen usw.) in moderner Edition zugänglich ist, sind bis heute noch nicht alle Werke erschienen. Dies macht sich insbesondere im Bereich der Motetten bemerkbar. Während der Fokus der frühesten CMM-Bände auf Motetten in sogenannten Einzeldrucken lag, blieben die Motetten in Sammelhandschriften und -drucken weitgehend unberücksichtigt.

In diesem Seminar werden wir uns zunächst einen Überblick über das Œuvre Willaerts verschaffen, um uns anschließend mit der Geschichte von CMM im Allgemeinen und Willaerts *Opera Omnia* im Besonderen zu beschäftigen. Im Zentrum des Seminars stehen Transkriptionen von ausgewählten Motetten, die noch nicht in moderner Edition zugänglich sind, und

die Erstellung eines kritischen Berichts. Neben der Arbeit mit Digitalisaten von Drucken und Handschriften werden wir die Möglichkeit haben, in der Bischöflichen Zentralbibliothek Quellen mit Musik Willaerts *in situ* zu sichten.

**Literatur**

Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Es lohnt sich, sich vorbereitend mit der Biographie und dem Schaffen Adrian Willaerts bekannt zu machen. Dazu empfiehlt sich der Artikel von Wolfgang Horn in *MGG Online*.

<b>31603</b>	<b>Adornos Musikphilosophie</b>			<b>Herzfeld</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
Mi	10–12 Uhr	PT 4.0.47	18.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)**

MUWI-M11.2 und MUWI-M12.1 (BPO bis WS 2019/20: 10; BPO ab SoSe 2020: 8); WB-MUWI (8); MUWI-M31.1 (10); MUWI-M32.1 (10); MUWI-M33.1 (10)

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats oder mehrerer kleinerer Arbeitsaufgaben, sowie Anfertigen einer schriftlichen Seminararbeit. (Umfang: B. A. 15–20 Seiten, M. A. 20–25 Seiten, Abgabefrist: 31.3.2024)

**Kommentar**

Man muss heute nicht mehr unbedingt Adorno folgen, aber kennen sollte man ihn schon, war er doch einer der prägenden Philosophen, Soziologen und Musikpublizisten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seine *Philosophie der neuen Musik*, *Einführung in die Musiksoziologie* und die *Musikalischen Monographien* haben den Diskurs über Musik in nachhaltiger Weise bis in die Postmoderne hinein geprägt. Als Hegelianer und Marxist hat er das gesellschaftliche, politische und utopische Potenzial von Musik beschrieben und stark gemacht. Folgt man der These, dass marxistische Theorien heute in Zeiten des Postkolonialismus und des Aufbegehrens gegen diverse (neoliberale) Ausbeutungsprozesse wieder aktuell werden, zeichnet sich auch eine Adorno-Renaissance in musikwissenschaftlichen Fragen ab. Dafür wollen wir uns rüsten, indem wir durch die Lektüre ausgewählter Schriften zur Musik Kernthesen und -anliegen des Kopfes der Frankfurter Schule kennen lernen und diskutieren. „Fortschritt und Regression“, „Kulturindustrie“, „Geschichtlichkeit des musikalischen Materials“, „negative Dialektik“ bilden dabei einige wichtige Konzepte zur Bestimmung des Beitrags der Musik zu Moderne und Aufklärung.

**Literatur**

Richard Klein, Johann Kreuzer, Stefan Müller-Doom: *Adorno-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, 2., erweiterte und aktualisierte Auflage, Stuttgart 2019. Richard Klein (Hg.): *Gesellschaft im Werk: Musikphilosophie nach Adorno*, Freiburg 2015.

<b>31604</b>	<b>Interdisziplinäres (Post)Doktorand:innenseminar (im Rahmen vom PUR)</b>			<b>Schiltz/Heibach</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Anmeldung</b>
Do	14–16 Uhr	PT 3.0.76	19.10.2023	bis 18. September 2023 über <a href="mailto:kontakt.promotionskolleg@uni-regensburg.de">kontakt.promotionskolleg@uni-regensburg.de</a>

<b>Module</b>	MUWI-M34.1 (2); MUWI-M34.2 (3)
<b>Voraussetzung</b>	Für Master-Studierende und (Post)Doktorand:innen der Fakultäten PKGG und SLK.
<b>Kommentar</b>	<p>In dem Seminar wird Promovierenden aus den Fakultäten PKGG und SLK die Gelegenheit gegeben, ihre Arbeit und die damit zusammenhängenden Probleme darzustellen und in kleinem Kreis zu diskutieren.</p> <p>Das Seminar, das gemeinsam von Prof. Dr. Christiane Heibach (Fakultät SLK) und Prof. Dr. Katelijne Schiltz veranstaltet wird, findet statt im Rahmen des Promotionskollegs der Philosophischen Fakultäten SLK und PKGG, kurz PUR. Es richtet sich vornehmlich an deren Mitglieder, ist aber auch offen für interessierte Promovierende, Master-Studierende in der Abschlussphase und Postdocs.</p> <p>Das Seminar bietet in erster Linie Gelegenheit zur Vorstellung und Diskussion von Dissertationsprojekten. Es setzt sich ausdrücklich die Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses und den interdisziplinären Austausch zum Ziel. Es dient der Diskussion und Reflexion geistes- und kulturwissenschaftlicher Konzepte und Schnittstellenbereiche sowie allgemeinen promotionspezifischen Fragen (Arbeitsphasen, Verlagsveröffentlichung). Ablauf und Durchführung werden im Seminar bekannt gegeben.</p> <p>Die Ausstellung eines Nachweises im Rahmen des PUR-Zertifikats ist möglich.</p>
<b>Literatur</b>	Literatur zur Vorbereitung (Auswahl): Wird in den jeweiligen Sitzungen bekannt gegeben.

## C. Proseminare

<b>31605</b>	<b>Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten</b>			<b>Berlinghoff-Eichler</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
Mo	12–14 Uhr	PT 4.0.47	16.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

<b>Module (LP)</b>	BPO bis WS 2019/20: MUWI-M02.1 (6); BPO ab SoSe 2020: MUWI-M02a.1 (6); MUWI-M06.1 (6); MUWI-BA-WB-fachintern (6)
<b>Leistungsnachweis</b>	regelmäßige Teilnahme, Bericht, Kurzreferat und Hausarbeit (Umfang: 10–15 Seiten, Abgabefrist: 31.3.2024)
<b>Kommentar</b>	Am Beginn des Proseminars, in dem Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden sollen, steht eine allgemeine Einführung in bestimmte Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Erstellung eines Literaturverzeichnisses, Anlage von Referaten etc.), verbunden mit der Vorstellung der wichtigsten für den Bereich der Musikwissenschaft relevanten Literatur. Ziel des Proseminars ist es, gegen Ende des Semesters nach allen Regeln der „Kunst“ eine Hausarbeit mit einer selbstgewählten Forschungsfrage aus einem vorgegebenen Themenpool erstellen zu können.

<b>31606</b>	<b>Klaviermusik im 18. Jahrhundert jenseits der Sonate (Einführung in die musikalische Analyse)</b>			<b>Braun</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
Fr	10–12 Uhr	PT 4.0.47	20.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

<b>Module (LP)</b>	BPO bis WS 2019/20: MUWI-M02.2+WB (6); MUWI-M06.2 (6); BPO ab SoSe 2020: MUWI-M02a.2 (6); MUWI-M02b.WB (6); MUWI-M06.2 (6); MUWI-BA-WB-fachintern (6)
<b>Voraussetzungen</b>	Wichtige Voraussetzungen für das Proseminar sind Grundkenntnisse in klassischer Formenlehre und harmonischer Analyse (ggf. vorheriger Besuch der Übung <i>Harmonielehre I</i> ).
<b>Leistungsnachweis</b>	Neben aktiver Mitarbeit werden ein Referat und die Ausarbeitung einer Seminararbeit (i. d. R. zum Referatthema) erwartet. (Umfang: 10–15 Seiten, Abgabefrist: 31.3.2024)
<b>Kommentar</b>	<p>Quer über den instrumentenbaulichen Paradigmenwechsel vom Cembalo zum Hammerklavier hinweg stellt Klaviermusik (oder umsichtiger formuliert „Claviermusik“) eine wichtige Konstante des europäischen Musiklebens im 18. Jahrhundert dar, auch wenn es hier noch nicht um jene aufsehenerregenden Tastenspektakel geht, die das Klavier im 19. Jahrhundert zum Rezipiententauglichen Solo-Instrument machen werden.</p> <p>Dabei gibt es auch jenseits der Klaviersonate ein vielfältiges Repertoire zu entdecken. Im Zentrum des Seminars stehen somit traditionsreiche Gattungen wie das Präludium, die Variationsfolge und Tänze, sowie neuere</p>

Entwicklungen wie die Bagatelle, die Nocturne, frühe Charakterstücke sowie Vorläufer der (erst im 19. Jahrhundert zur Gattung ausgebauten) Etüde.

Der Kurs konzentriert sich, ausgehend von Überblickskenntnissen zu Historie und relevanter Terminologie, auf die Analyse von ausgewählten Beispielen dieses Repertoires. Die Studierenden sollen durch einen hohen Übungsanteil in die Lage versetzt werden, Klaviermusik dieser Zeit analytisch aufzuschlüsseln und sie insbesondere in den Kategorien Form, Struktur und Harmonik terminologisch adäquat zu beschreiben.

<b>31607</b>	<b>Notations- und Quellenkunde I (9.–14. Jahrhundert)</b>			<b>Schiltz</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
Di	14–16 Uhr	PT 4.0.47	17.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)** BPO bis WS 2019/20: MUWI-M02.3 (6); MUWI-M06.3 (6); BPO ab SoSe 2020: MUWI-M02b.1 (6); MUWI-M06.3 (6); WB-MUWI (6)

**Leistungsnachweis** Hausaufgaben und Klausur am Ende der Vorlesungszeit

**Kommentar** Das Proseminar soll die Fähigkeit fördern, die Musik des Mittelalters bis ca. 1400 in den originalen Aufzeichnungen zu studieren. Schwerpunkte sind die Notation der einstimmigen Musik anhand einzelner Schrifttypen des 10. Jahrhunderts („Neumen“) sowie die Notation der mehrstimmigen Musik im Zeitalter der Ars antiqua, der Ars nova und des Trecento.

**Literatur** Willi Apel, *Die Notation der polyphonen Musik, 900–1600*, 4. Auflage, Wiesbaden 1989; Bernhard Gröbler, *Einführung in den Gregorianischen Choral*, 2. Auflage, Jena 2005; Manfred Hermann Schmid, *Notationskunde: Schrift und Komposition 900–1900*, Kassel u. a. 2012

## D. Übungen

<b>31608</b>	<b>Harmonielehre I</b>			<b>Herzfeld</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
Di	10–12 Uhr	PT 4.0.47	17.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)** MUWI-M04.1 (3); MUWI-M08.1 (3)

**Leistungsnachweis** Hausaufgaben (Bearbeitung und Abgabe von mindestens 50 %); Klausur am Ende der Vorlesungszeit

**Kommentar** Ziel dieser Übung ist die Vermittlung von Grundbegriffen der harmonischen Funktionstheorie. Dazu gehören die Tonarten, Dreiklänge und ihre Umkehrungen, Vierklänge (z. B. Dominantseptakkord), die Kadenzformen, die Funktionssymbole, der Quintenzirkel, die Stimmführung im homophonen vierstimmigen Satz (z. B. Choralsätze) sowie anfängliche harmonische Analysen (z. B. Lieder). Die Grundlagen des bezifferten Basses (Generalbass) werden einführend behandelt.

## Literatur

Diether de la Motte: *Harmonielehre*, Kassel, München 1976. Thomas Krämer: *Harmonielehre im Selbststudium*, 5. Auflage, Wiesbaden u. a. 2009. Christoph Hempel: *Harmonielehre. Das große Praxisbuch. Harmonie und Satz vom Choral bis zum Jazz*, Mainz 2014.

31609	Kontrapunkt I			Braun
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in EXA
Do	14–16 Uhr	PT 4.0.47	19.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)** MUWI-M04.2 (3); MUWI-M08.2 (3)

**Leistungsnachweis** Hausaufgaben (Bearbeitung und Abgabe von mindestens 50 %); Klausur am Ende der Vorlesungszeit

**Kommentar** In der Übung *Kontrapunkt I* wird der zweistimmige Satz als Grundlage der Satztechnik vor 1600 (Palestrinastil) behandelt, in Anlehnung an die Methode von Johann Joseph Fux' *Gradus ad Parnassum*. Inhalte sind dabei: Intervallehre, Tonartenlehre, Fortschreitungsregeln, Konsonanz- und Dissonanzbehandlung.

**Literatur** Knud Jeppesen, *Kontrapunkt*, 11. Auflage, Wiesbaden 1985; Thomas Daniel, *Kontrapunkt*, 2. Auflage, Köln 2002; Bernhard Meier, *Alte Tonarten*, 5. Auflage Kassel u. a. 2014.

31610	Repertoirekunde: Chormusik des 19. Jahrhunderts			Berlinghoff-Eichler
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in EXA
Fr	12–14 Uhr	PT 4.0.47	20.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)** MUWI-M03.1+Wahlbereich (3); MUWI-M07.1+Wahlbereich (3); MUWI-M12.2+3 (3); WB-MUWI (3); MUWI-M35.1–3 (4 LP)

**Leistungsnachweis** Referat(e) zu ausgewählten Werken

**Kommentar** Ziel dieser Veranstaltung ist die Erweiterung der Repertoirekenntnisse im Bereich der Chormusik des 19. Jahrhunderts. Aufgabe der Teilnehmer:innen wird es sein, im Rahmen von kurzen Referaten ausgewählte Kompositionen vorzustellen, die wir uns im Anschluss vollständig oder in Auszügen anhören werden. Auf dem Programm stehen Werke von Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Franz Liszt, Max Bruch u. a.

31611	Instrumente und ihre Musik			Ebel
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in EXA
Do	16–18 Uhr	PT 4.0.47	19.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)** MUWI-M03.2+WB (3); MUWI-M07.2+WB (3); WB-MUWI (3)

**Leistungsnachweis** Kurzreferat während des Semesters und Abschlusstest zum Ende der Vorlesungszeit

**Kommentar** Die Betrachtung der klassisch-analogen Musikinstrumente (einschließlich der Stimme!), ihre Entwicklung (seit wann gibt es sie?), Funktion (wie spielt man sie?) und die Literatur (welche Musik wurde für sie geschrieben?) ist der Inhalt dieser Übung. Selbstverständlich gehören auch die Stimme als zentrales „Musikinstrument“ des Menschen, ihre Funktion und ihr musikalischer Gebrauch dazu. Dabei werden wir die Instrumente in Gruppen und „Familien“ gliedern und ihren Einsatz in den klassischen Ensembleformen von der Kammermusik über das große Sinfonieorchester, Akkordeon-, Zupf- und Blasorchester bis zur Jazz-, Rock- und Big-Band betrachten. Wir werden viele Instrumente und Stimmfarben sowie zugehörige Musikbeispiele ausgiebig hören und möglichst viel Literatur bzw. Werke für die unterschiedlichen Stimmen und Musikinstrumente kennenlernen. Die Teilnehmer:innen tragen während des Semesters mit Kurzreferaten über Musikwerke ihres jeweiligen eigenen Instruments oder Stimme zum Kurs bei; eine Abschlussklausur behandelt die erlernten Entwicklungen und Funktionen.

31612	Gehörbildung I			Goerke
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in EXA
Mo	16–18 Uhr	PT 4.0.47	16.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)** MUWI-M03.4+Wahlbereich (3); MUWI-M07.4+Wahlbereich (3); MUWI-BA-WB-fachintern (3)

**Zwingende Voraussetzung** Kenntnis der musikalischen Elementarlehre und sichere Beherrschung der Musiknotation in Verbindung mit musikalischem Vorstellungsvermögen

**Leistungsnachweis** Klausur am Ende der Vorlesungszeit

**Kommentar** In diesem Kurs soll die Fähigkeit zum Hören von Intervallen, einfachen Melodien, Dur- und Moll-Akkorden und deren Umkehrungen, sowie einfachen Rhythmen mithilfe von melodischen, harmonischen und rhythmischen Übungen wie Notieren, Klopfen und Singen entwickelt werden.

31613	Partiturlkunde I			Goerke
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in EXA
Mi	14–16 Uhr	PT 4.0.47	18.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)** MUWI-M03.3+Wahlbereich (3); MUWI-M07.3+Wahlbereich (3); MUWI-M12.2+3 (3); WB-MUWI (3)

**Leistungsnachweis** Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Anfertigen kleiner Arbeiten

**Kommentar** Dieser Kurs beschäftigt sich mit Partiturrkunde, Instrumentations- und Besetzungsfragen anhand einiger Partituren aus der Zeit von Joseph Haydn bis Ludwig van Beethoven. Ziel ist es, Partituren lesen, mitverfolgen und anhand von unterschiedlichen Parametern zuordnen zu können.

<b>31614</b>	<b>Musiksoziologie für Musikhistoriker:innen</b>			<b>Herzfeld</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
Di	12–14 Uhr	PT 4.0.47	17.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)** MUWI-M03.Wahlbereich (3); MUWI-M07.Wahlbereich (3)  
MUWI-M12.2+3 (3); WB-MUWI (3)  
MUWI-M31.3 (4); MUWI-M32.3 (4); MUWI-M33.3 (4); MUWI-M35.1–3 (4)

**Leistungsnachweis** Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Anfertigen kleiner Arbeiten

**Kommentar** Musik berührt immer auch gesellschaftliche Grundfragen: Welche Musik ist und war für wen wie relevant? Welche Formen von Gesellschaft repräsentiert sie? Wie verlaufen soziale Identifikations-, Austausch- und Aushandlungsprozesse in musikalischer Hinsicht? Streng genommen gehört die Musiksoziologie eher zur Systematischen als zur Historischen Musikwissenschaft. Doch Historiker:innen sind immer auch Soziologen der Vergangenheit. Insofern bietet sich das Studium musiksoziologischer Klassiker:innen auch für Musikhistoriker:innen nicht nur an, sondern es empfiehlt sich ausdrücklich. Wir können aus einem reichhaltigen Fundus an Texten und Theorien schöpfen, von Max Weber über Kurt Blaukopf, Theodor W. Adorno, Vladimir Karbusicky zu Christian Kaden und Nicholas Cook. Einen Ablaufplan werden wir zu Beginn des Semesters gemeinsam unter Berücksichtigung von Vorwissen und Interessen festlegen.

**Literatur** Detlef Giese, Christian Kaden, Bernhard Schrammek, Art. *Musiksoziologie* in: *MGG Online*, New York, Kassel, Stuttgart 2016 ff., zuerst veröffentlicht 1997. Renate Müller: *Musiksoziologische Grundlagen*, in: Theo Hartogh, Hans Hermann Wickel (Hg.): *Handbuch Musik in der sozialen Arbeit*, Weinheim u. a. 2004, S. 71–82. Tia DeNora, *Music in Everyday Life*, 5. Auflage, Cambridge 2006. Helga de la Motte-Haber, Hans Neuhoff (Hg.): *Musiksoziologie* (= Handbuch der systematischen Musikwissenschaft. Bd. 4), Laaber 2007.

<b>31615</b>	<b>Jazzgeschichte I</b>			<b>Thoma</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
Mi	12–14 Uhr	PT 4.0.47	18.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)** MUWI-M03.Wahlbereich (3); MUWI-M07.Wahlbereich (3);  
MUWI-M12.2+3 (3); WB-MUWI (3)  
MUWI-M32.3 (4); MUWI-M35.1–3 (4)

<b>Voraussetzungen</b>	Voraussetzungen bzw. Kenntnisse: musiktheoretische und harmonische Grundkenntnisse (kein Spezialwissen nötig)
<b>Leistungsnachweis</b>	regelmäßige Teilnahme und Referat
<b>Kommentar</b>	<p>In dieser Übung betrachten wir die Geschichte des Jazz von seinen Anfängen bis zum Ende der 40er Jahre des 20. Jahrhunderts. Wir werden dabei einen Fokus auf verschiedene Vorformen des Jazz wie z. B. den Ragtime legen. Anschließend geht es um die Entwicklung des frühen Jazz in New Orleans, seinen Aufschwung in Chicago und schließlich seine Ankunft in New York, das sich seit damals zu einer Hauptstadt des Jazz entwickelt hat.</p> <p>Wir werden uns mit wichtigen Stilepochen des Jazz bis zur Entstehung des Bebop beschäftigen. Dabei werden wichtige Kompositionen gehört und ggfs. analysiert. An ausgewählten exemplarischen Beispielen kann auch die gegenseitige Beeinflussung von Jazz und europäischer Kunstmusik beleuchtet werden. Beobachtet werden immer auch Entwicklungen außerhalb der USA, z. B. in Europa (interessante Aspekte in Großbritannien, Frankreich und Deutschland).</p> <p>Jazz hatte und hat oft einen Bezug zu politischen, sozialen und historischen Ereignissen. Diese werden im Kurs berücksichtigt. Ein besonderes Gewicht liegt auf der Verbindung zwischen Jazz und Rassismus.</p>
<b>Literatur</b>	<p>Empfehlungen: Jacobs, Michael: <i>All that Jazz</i>. Stuttgart: Reclam, 1996; Burns, Ken; Geoffrey C. Ward: <i>Jazz. Eine Musik und ihre Geschichte</i>. München: Econ, 2001; Sipton, Alyn: <i>A new history of Jazz</i>. London/New York: Continuum, 2001; Behrendt, Joachim-Ernst; Günter Huesmann: <i>Das Jazzbuch</i>. Frankfurt am Main, 2005; Schaal, Hans-Jürgen: <i>Jazz-Standards. Das Lexikon</i>. Kassel: Bärenreiter, 2001</p>

31616	Musikwissenschaft: Fachgeschichte und Diskurse			Braun
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in EXA
Mo	10–12 Uhr	PT 4.0.47	16.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

<b>Module (LP)</b>	MUWI-M03.Wahlbereich (3); MUWI-M07.Wahlbereich (3) MUWI-M12.2+3 (3); WB-MUWI (3) MUWI-M31.3 (4); MUWI-M32.3 (4); MUWI-M33.3 (4); MUWI-M35.1–3 (4)
<b>Voraussetzungen</b>	Neben der Bereitschaft, sich kritisch und analytisch mit fachtheoretischen und -philosophischen Texten und Konzepten auseinanderzusetzen, werden keine speziellen Kompetenzen vorausgesetzt.
<b>Leistungsnachweis</b>	Als Studienleistung wird neben aktiver Mitarbeit ein Referat erwartet.
<b>Kommentar</b>	Zum Ende des 19. Jahrhunderts hin fand die Musikwissenschaft als institutionell verankerte Disziplin Eingang in das Sortiment etablierter Geisteswissenschaften des westlichen Kulturkreises. Auch wenn die philosophische, theoretische und auch historische Beschäftigung mit Musik nicht erst hier begann, wird damit doch der Zeitrahmen abgesteckt, auf dem der Fokus der Übung liegen wird: Geschichte und inhaltliche Orientierung der Musikwissenschaft als akademischen Disziplin in Forschung und Lehre.

Ein erster Schwerpunkt ist daher eine Geschichte des Faches rund um die Herausbildung von musikwissenschaftlichen Institutionen, das Wirken einflussreicher Persönlichkeiten der Musikforschung und die frühe Selbstwahrnehmung des Faches, wobei ein internationaler Blick angestrengt werden soll.

Ein zweiter Schwerpunkt der Übung wird auf den Veränderungen und Akzentsetzungen liegen, denen die inhaltliche Ausrichtung des musikwissenschaftlichen Diskurses im Laufe der Zeit unterworfen war. Bezieht sich der erste Schwerpunkt stärker auf die frühe Etablierungsphase des Faches, wird es bei letzterem auch um Debatten gehen, die in neuerer Zeit aus der Fach-Community heraus zum Selbst- und Außenbild der Musikwissenschaft geführt werden (wobei es insbesondere um diverse Aspekte der historischen und bestehenden Einseitigkeit und Diskriminierung geht, mit denen sich nicht nur die Musikwissenschaft auseinandersetzen hat).

Wichtige Stützen der Kursarbeit werden die Lektüre von Texten und deren Diskussion sowie offene Debatten zu den angesprochenen Themen sein.

**Literatur**

Vorbereitend und begleitend wird die Lektüre der einschlägigen Lexikonartikel empfohlen:

- Melanie Wald-Fuhrmann, Art. „Musikwissenschaft“, in: *MGG Online*, hrsg. von Laurenz Lütteken, New York u. a. 2016 ff., veröffentlicht Juni 2022, <https://www.mgg-online.com/mgg/stable/404548>
- Vincent Duckles u. a., Art. „Musicology“, in: *Grove Music Online*, im Druck und online veröffentlicht 2001, aktuelle Version 29.5.2020, <https://doi.org/10.1093/gmo/9781561592630.article.46710>

<b>31618</b>	<b>Tutorium zur Vorlesung <u>Allgemeine Musikgeschichte I</u></b>			<b>Sowa</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
Do	12–14 Uhr	PT 4.0.47	19.10.2023	bis Do, 19. Oktober 2023

**Module (LP)** WB-MUWI (3)

**Voraussetzungen** Gleichzeitige Belegung der Vorlesung *Allgemeine Musikgeschichte I*

**Leistungsnachweis** Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit

**Kommentar** Das begleitende Tutorium wiederholt und vertieft den Stoff der Vorlesung *Allgemeine Musikgeschichte I*. Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, offene Fragen zu den Inhalten des Hauptkurses zu klären und den Vorlesungsstoff zu kontextualisieren. Neben der Vermittlung der Lerninhalte und den praktischen Übungen dient das Tutorium auch dazu, die Teilnehmer:innen auf die Abschlussklausur der Vorlesung vorzubereiten.

## E. Kolloquium

<b>31619</b>	<b>Kolloquium zu aktuellen Forschungsprojekten</b>			<b>Schiltz/Herzfeld</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
Di	16–18 Uhr	PT 4.0.47	n. V.	–

**Module (LP)** MUWI-BA-WB-fachintern (2);  
MUWI-M34.1 (2); MUWI-M34.2 (3)

**Leistungsnachweis** Regelmäßige Teilnahme und ggf. Vorstellung der Examensarbeit

**Kommentar** Wie in jedem Semester dient das Kolloquium vor allem der Vorstellung von Master- und Promotionsprojekten. Studierende des Bachelorstudiengangs sind herzlich eingeladen, sollten sich jedoch zuvor per [E-Mail](#) bei Prof. Schiltz zu dieser Veranstaltung anmelden.

## F. Blockveranstaltungen

<b>31621</b>	<b>Auffrischkurs „Musiktheoretisches Grundwissen“</b>			<b>Hensel</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>	
Fr, 14. Oktober 2023	9–12 und 14–17 Uhr	PT 4.0.47	<b>bis Do, 12.10.2023</b>	

**Voraussetzungen** Dieser Kurs wird vor allem Erstsemesterstudierenden empfohlen, aber auch Studierende aus höheren Semestern sind dazu eingeladen, ihre musiktheoretischen Kenntnisse aufzufrischen.

**Module (LP)** WB-MUWI (1)

**Leistungsnachweis** Aktive Teilnahme an beiden Hälften des Kurses – ohne Klausur!

**Kommentar** In diesem Kurs werden Grundkenntnisse in den Bereichen Notation, Musiktheorie und Gehörbildung wiederholt. Er soll einen offenen Raum für Ihre Fragen darstellen und Ihnen den Einstieg in das Musikwissenschaftsstudium erleichtern.

**Literatur** Hempel, Christoph. *Neue Allgemeine Musiklehre. Mit Fragen und Aufgaben zur Selbstkontrolle*. Mainz: Schott Music, 2015. [Online über den Regensburger Katalog verfügbar!]

<b>31617</b>	<b>Einführung in das Musikmanagement</b>			<b>Mayr</b>
<b>Blockveranstaltung</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>		<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
s. u.	PT 4.0.47	20.10.2023		bis Do, 19. Oktober 2023

<b>Termine</b>	20.10.2023, 14.30–16.00 Uhr (Zoom); 10.11.2023, 14–18 Uhr; 11.11.2023, 10–18 Uhr; 26.1.2024, 14–18 Uhr; 27.1.2024, 10–18 Uhr
<b>Module (LP)</b>	MUWI-M03.Wahlbereich (3); MUWI-M07.Wahlbereich (3); MUWI-M12.2+3 (3); WB-MUWI (3) MUWI-M32.3 (4); MUWI-M33.3 (4); MUWI-M35.1–3 (4)
<b>Voraussetzungen</b>	keine Praktika oder erste Berufserfahrungen in der klassischen Kulturszene sind nur dahingehend von Vorteil, dass sich die Studierenden bereits in einem kleinen Betätigungsfeld auskennen und den Kurs dahingehend durch ihre eigenen Erfahrungen bereichern können.
<b>Leistungsnachweis</b>	Impulsreferat und Anwesenheit bei den Online- und Blocksitzungen
<b>Kommentar</b>	<p>Der klassische Kulturbetrieb eröffnet Musikwissenschaftler:innen durch den rasanten kulturellen Wandel und die ständige Weiterentwicklung der regionalen, nationalen wie internationalen Musik- und Kulturszene ein weites Betätigungsfeld. Doch welches Arbeitsfeld passt zu mir? Wo liegen meine Stärken? Und: Wie komme ich an die ersten Jobs? Die meisten Prozesse für eine erfolgreich durchgeführte Kulturveranstaltung laufen im Verborgenen, ohne dass der Musik-Konsument es merkt. Ziel dieser Einführung ist es, die verschiedenen Betätigungsfelder kennenzulernen und dabei die eigenen Stärken und Fähigkeiten besser einschätzen zu können.</p> <p>Themenschwerpunkte sind unter anderen die historische Entwicklung des Marktes, die Branchenvielfalt, die Medienlandschaft, aber auch Fragen der Vertragsgestaltung, Budgetkontrolle und Programmgestaltung. Dabei soll die Diskussion über Vor- und Nachteile moderner Managementstrukturen nicht zu kurz kommen.</p>
<b>Literatur</b>	Klein, Armin: <i>Kulturmarketing – Das Marketingkonzept für Kulturbetriebe</i> , München 2011; Ders. (Hrsg.): <i>Kompendium Kulturmanagement – Handbuch für Studium und Praxis</i> , München 2017; Schneidewind, Petra, und Tröndle, Martin (Hrsg.): <i>Selbstmanagement im Musikbetrieb – Ein Handbuch für Kulturschaffende</i> , Bielefeld 2012

## G. Ensembles für Hörer aller Fakultäten

31730	Chor der Universität			Goerke
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in EXA
Mo	19.30–22.00 Uhr	H 24	16.10.2023	–

**Module (LP)** WB-MUWI (3)

**Kommentar**

Der Universitätschor steht allen Studierenden und Angehörigen der Universität und der OTH Regensburg offen. In den Proben werden Werke aller Stilepochen von großen Oratorien bis zu A-cappella-Musik erarbeitet, wobei jedes Semester mit einem Konzert abschließt. Diese Aufführungen haben im Regensburger Konzertleben inzwischen einen festen Platz. Immer wieder finden auch Konzerte außerhalb von Regensburg und Reisen statt.

Nach einem erfolgreichen Vorsingen sind neue Mitglieder herzlich willkommen, in diesem Semester wird Händels *Messias* einstudiert.

Aktuelle Informationen: [www.unichor-regensburg.de](http://www.unichor-regensburg.de)

31731	Symphonieorchester der Universität			Goerke
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in EXA
Mi	19.00–21.30 Uhr s. t.	Audimax	18.10.2023	–

**Module (LP)** WB-MUWI (3)

**Kommentar**

Das ehemalige Universitätsorchester – heute als „Symphonieorchester“ bezeichnet – besteht aus über 100 Mitgliedern. In jedem Semester wird ein großes Konzert im Audimax veranstaltet. Zusätzliche Auftritte finden bei Universitätsfeiern und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Städten in der Umgebung statt. Eine Partnerschaft mit dem Universitätsorchester in Clermont-Ferrand wird vom städtischen Kulturamt unterstützt. Die Aufnahme erfolgt durch Vorspiel zu Beginn des Semesters (voraussichtlich 18. und 25. Oktober 2023, ab 17 Uhr, Audimax). Bei Interesse wird eine Anmeldung unter [symphonie.orchester@ur.de](mailto:symphonie.orchester@ur.de) erbeten.

Aktuelle Informationen: [www.ur.de/musik/symphonieorchester](http://www.ur.de/musik/symphonieorchester) und <https://die-orchester.de/symphonieorchester/>

31732	Kammerorchester der Universität			Goerke
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in EXA
n. V.				–

**Module (LP)** WB-MUWI (2)

**Kommentar**

Das Kammerorchester der Universität Regensburg besteht aus Spitzenkräften des Symphonieorchesters und aus Profi-Musikern. Das auf professionellem Niveau musizierende Ensemble kombiniert Begeisterung mit hoher technischer Fähigkeit.

Aktuelle Informationen: <https://www.uni-regensburg.de/musik/kammerorchester/startseite/index.html> und <https://die-orchester.de/kammerorchester-kur/>

<b>31733</b>	<b>Barockorchester RUBIO</b>			<b>Goerke</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
		n. V.		–

**Kommentar**

Das Barockorchester RUBIO widmet sich der Pflege des barocken Repertoires und setzt sich, in jedem Semester neu, aus Mitgliedern des Symphonieorchesters der Universität Regensburg zusammen. Unterstützung erhält das Ensemble dabei sowohl von der Universität, die den Musikerinnen und Musikern an den Streichinstrumenten für das Projekt Barockbögen als Leihgabe zur Verfügung stellt, als auch von Hildegard Senninger, der Konzertmeisterin des Ensembles, die als renommierte Fachfrau für historisches Geigenpiel gewonnen werden konnte. Durch sie erhält jede und jeder der mitwirkenden Streicher ein individuelles Coaching und den Studierenden wird so die Gelegenheit gegeben, sich mit historischen Interpretations- und Aufführungsansätzen zu beschäftigen. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Arn Goerke.

Der Name **R**egensburg **U**niversity **B**aroque **I**nstrumental Ensembles and **O**rchestras leitet sich von dem 2012 erworbenen Cembalo der Universität ab, das von David Rubio gebaut wurde.

Aktuelle Informationen: <https://www.uni-regensburg.de/musik/rubio/startseite/index.html> und <https://die-orchester.de/barockorchester-rubio/>

<b>31734</b>	<b>Uni Jazz Orchester I</b>			<b>Thoma</b>
<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>	<b>Beginn</b>	<b>Online-Anmeldung in EXA</b>
Mi	ab 19 Uhr	ALFI 319	n. V.	–

**Module (LP)**

WB-MUWI (3)

**Kommentar**

Das Uni-Jazzorchester ist eine Bigband im klassischen Sinne des orchestralen Jazz. Die Besetzung besteht aus vier Trompeten, vier Posaunen, fünf Saxophonen und aus einer Rhythmusgruppe bestehend aus Klavier, Gitarre, Bass und Schlagzeug.

Das Repertoire besteht aus ganz unterschiedlichen Bereichen des Bigband-Jazz und reicht von Stücken aus der Swing-Ära bis in die Moderne. Auch verschiedene musikalische Stilstiken werden abgedeckt (Swing, Latin, Funk, etc.).

Das UJO I bereitet im Semester ein Programm vor, das dann bei ein bis zwei Konzerten an der Universität oder in und um Regensburg präsentiert wird. Zusätzlich Termine sind natürlich auch möglich. Die Einladung von externen Gästen als Solist:innen rundet die Programmgestaltung ab.

Das UJO I richtet sich speziell an erfahrene Spieler:innen, die gut vom Blatt lesen können und in der Bigband-/Jazzspielweise auf ihrem Instrument versiert sind. Solistisch-improvisatorische Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt, sind aber natürlich willkommen.

Aktuelle Informationen: [www.ur.de/musik/uni-jazz-orchester](http://www.ur.de/musik/uni-jazz-orchester) und <http://www.ujo-ur.de/>

31735	Uni Jazz Orchester II			Thoma
Tag	Zeit	Raum	Beginn	Online-Anmeldung in EXA
Di	ab 19 Uhr	ALFI 319	n. V.	–

**Module (LP)**

WB-MUWI (3)

**Kommentar**

Die Kriterien des UJO I treffen grundsätzlich auch auf das UJO II zu. Das UJO II richtet sich allerdings speziell an Musiker:innen, die noch nicht so erfahren im Jazz oder im Bigbandspiel sind. Hier liegt der Fokus gezielt auf dem Kennenlernen des Repertoires, der entsprechenden Spielweise, Phrasierung, dem Satzspiel und ersten Ausflügen in die Welt der Jazzimprovisation.

Interessent\*innen melden sich bitte zur Vereinbarung eines Vorspieltermins unter [ujo@ur.de](mailto:ujo@ur.de) bei Peter Thoma, dem Leiter der Uni-Jazzorchester.

Aktuelle Informationen: [www.ur.de/musik/uni-jazz-orchester](http://www.ur.de/musik/uni-jazz-orchester) und <http://www.ujo-ur.de/>

## Veranstaltungsempfehlungen für Erstsemester

V <i>Allgemeine Musikgeschichte I</i>	Mi 10–12	MUWI-M 01/05, Nr. 1
V <i>Einführung in die populäre Musik</i>	Mo 14–16	MUWI-M01/05, Wahlbereich
PS <i>Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten</i>	Mo 12–14	MUWI-M 02a/06, Nr. 1
PS <i>Notations- und Quellenkunde I</i>	Di 14–16	MUWI-M 02b, Nr. 1 MUWI-M 06, Nr. 3
Ü <i>Harmonielehre I</i>	Di 10–12	MUWI-M04/08, Nr. 1
Ü <i>Kontrapunkt I</i>	Do 14–16	MUWI-M04/08, Nr. 2
Ü <i>Gehörbildung I</i>	Mo 16–18	MUWI-M03/07, Nr. 4
Ü <i>Instrumente und ihre Musik</i>	Do 16–18	MUWI-M03/07, Nr. 3+WB

**Studierenden im Hauptfach Musikwissenschaft wird empfohlen, im ersten Semester maximal fünf Veranstaltungen aus dem gesamten Vorlesungsangebot zu belegen.**

## Adressen

Briefadresse	Institut für Musikwissenschaft Universität Regensburg 93040 Regensburg
Hausadresse	Institut für Musikwissenschaft Universitätsstraße 31 93053 Regensburg
E-Mail	<a href="mailto:institut.musikwissenschaft@ur.de">institut.musikwissenschaft@ur.de</a>
Homepage	<a href="http://go.ur.de/musikwissenschaft">go.ur.de/musikwissenschaft</a>
Instagram	<a href="http://www.instagram.com/muwi_regensburg/">www.instagram.com/muwi_regensburg/</a>

## Studienberatung

Prof. Dr. Katelijne Schiltz  
Gebäude PT Zi. 4.2.04, Tel. 0941 943–3512  
E-Mail: [Katelijne.Schiltz@ur.de](mailto:Katelijne.Schiltz@ur.de)  
Sprechstunde: Di 11–12 und n. V. (nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail)

Prof. Dr. Gregor Herzfeld.  
Gebäude PT, Zi. 4.2.23, Tel. 0941 943–3754  
E-Mail: [Gregor.Herzfeld@ur.de](mailto:Gregor.Herzfeld@ur.de)  
Sprechstunde: Mo 16–17 Uhr und n. V. (nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail)

PD Dr. Michael Braun  
Gebäude PT, Zi. 4.2.16, Tel. 0941 943–3717  
E-Mail: [Michael.Braun@ur.de](mailto:Michael.Braun@ur.de)  
Sprechstunde: Mo 12–13 und n. V. (nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail)

Dr. Bettina Berlinghoff-Eichler  
Gebäude PT, Zi. 4.2.17, Tel. 0941 943–3758  
E-Mail: [Bettina.Berlinghoff-Eichler@ur.de](mailto:Bettina.Berlinghoff-Eichler@ur.de)  
Sprechstunde: Mo 14–15 Uhr und n. V. (nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail)

## Herausgeber

Institut für Musikwissenschaft  
Universität Regensburg  
93040 Regensburg

Stand: September 2023

## Stundenplan im Wintersemester 2023/24

Sofern nicht anders angegeben, finden die Lehrveranstaltungen in **PT 4.0.47** statt.

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
10–12	Ü Musikwissenschaft: Fachgeschichte und Diskurse (Braun)	Ü Harmonielehre I (Herzfeld)	V Allgemeine Musikgeschichte I (Schiltz) <b>H 4</b>	HS Willaert edieren (Schiltz)	PS Klaviermusik im 18. Jahrhundert (Einführung in die musikalische Analyse) (Braun)	Ü Einführung in das Musikmanagement (Mayr) 11.11.2023 und 27.1.2024, jeweils 10.00–18.00 in Prä- senz
			HS Adornos Musikphilosophie (Herzfeld)			
12–14	PS Einführung in das musikwiss. Arbeiten (Berlinghoff)	Ü Musiksoziologie für Musikhistoriker:innen (Herzfeld)	Ü Jazzgeschichte I (Thoma)	Tutorium zur V Allgemeine Musikgeschichte I (Sowa)	Ü Chormusik des 19. Jahr- hunderts (Berlinghoff)	
14–16	V Einführung in die populäre Musik (Herzfeld) <b>H 6</b>	PS Notations- und Quellen- kunde I (Schiltz)	Ü Partiturlunde (Goerke)	Ü Kontrapunkt I (Braun)	Ü Einführung in das Musik- management (Mayr) 20.10.2023, 14.30–16.00 per Zoom: 10.11.2023 und 26.1.2024, jeweils 14.00– 18.00 in Präsenz	
				OS Interdisziplinäres (Post)doktorand:innen- seminar (Schiltz/Heibach) <b>PT 3.0.76</b>		
16–18	Ü Gehörbildung I (Goerke)	Kolloquium zu aktuellen Forschungsprojekten (Schiltz/Herzfeld)	–	Ü Instrumente und ihre Musik (Ebel)		
nach 18	Universitätschor (Goerke) ab 19.30 <b>H 24</b>	Uni Jazz Orchester II (Thoma) ab 19.00 <b>ALFI 319</b>	Symphonieorchester (Goerke) ab 19.00 <b>Audimax</b> Uni Jazz Orchester I (Thoma) ab 19.00 <b>ALFI 319</b>			

**Sprechstunden:** Schiltz: Di 11–12 Uhr und n. V. – Herzfeld: Mo 16–17 Uhr – Braun: Mo 12–13 Uhr und n. V. – Berlinghoff/Eichler: Mo 14–15 Uhr und n. V.

